

Das Mädchen aus dem Zug

Du sprachst mich auf dem Bahnsteig an
Ob ich wüsste warum der Zug nicht kam.
Ich antworte, liegt wohl wieder am Schnee,
Worauf ich dich komisch lächeln seh.

Später sitzt du ein paar Reihen hinter mir,
Während ich über meine Chancen sinnier.
Der Zug prescht durch die verschneite Weite
Und ich wünschte du säßest an meiner Seite.

Ich muss die falschen Hoffnungen wohl begraben,
Auch wenn Gleise uns in dieselbe Richtung tragen.
An solchen Tagen sollte mir dein Lächeln genügen,
Heut genieß ich das Leben selbst in vollen Zügen.

© **Karsten Stapelfeldt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)